

Essenz: Geliebte Kinder, jetzt geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Vergesst daher die Identifikation mit dem Körper und seht euch als körperlose Seelen und beendet sämtliche Anhänglichkeit an andere.

Frage: Welche Weisheit erwerbt ihr Kinder in der Übergangszeit vom Vater?

Antwort: Nur jetzt erwerbt ihr die Weisheit, wie man satopradhan von tamopradhan wird und sich ein erhabenes Schicksal erschafft. In dem Maße, wie ihr akkurat im Yoga bleibt und wissensvoll werdet, macht ihr immer größere Fortschritte. Kinder, die gut vorankommen, bleiben nicht verborgen. An allem, was die Kinder tun, ist für den Vater sichtbar, wer sich ein edles Schicksal erschafft.

Lied: Auf deinem Pfad zu leben und auf deinem Pfad zu sterben...

Om Shanti. Alle hörten dieses Lied. Baba benutzt das Wort „Kinder“. Die Kinder aller Zentren verstehen, dass Baba sich auf uns als Brahmanen bezieht, wenn dieses Lied zu hören ist. „Um schon zu Lebzeiten zur Girlande um Seinen Hals zu werden, geht in die körperliche Welt, bleibt aber auch in Babas Zuhause.“ Es handelt sich um Shivas Zuhause, das auch das Zuhause aller Saligrams ist. Ihr Kinder, der Schmuck des Brahmanenclans, dreht das Rad der Selbsterkenntnis und wisst, dass derselbe Baba wirklich wieder einmal gekommen ist. Er sagt: Werdet jetzt wieder körperlos; vergesst das Bewusstsein, Körper zu sein. Es ist festgelegt, dass sich diese alte Welt wieder einmal transformiert. Die Körper werden abgelegt; alles bleibt hier zurück, denn diese alte Welt wird untergehen. Jetzt geht es zurück nach Hause! All ihr Kinder seid jetzt glücklich, denn einen halben Kreislauf lang seid ihr sehr umhergeirrt, um den Weg nach Hause zu finden. Vorher konntet ihr ihn unmöglich finden. Stattdessen habt ihr euch in der Show der Anbetung verfangen. Jetzt sagt ihr: Baba, wir wollen diese alte Welt und diese alten Körper jetzt vergessen. Wir werden jetzt körperlos und kehren mit Dir zurück. Euer Verstand sagt euch, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, aus der höchsten Region, jetzt da ist, um euch nach Hause zu bringen. Er sagt einfach: Werdet rein und erinnert euch an Mich! Sterbt lebendig! Ihr wisst, dass die Seelen dort in ihrem Zuhause leben. Die Seele, der Punkt, geht in die körperlose Welt zurück. Es gibt dort genau so viele Seelen, wie es hier Menschen gibt. Wie viel Raum benötigen die Seelen im Brahmelement, verglichen mit dem Raum, den all die großen Körper hier einnehmen? Wie viel Raum benötigt eine Seele? Wie klein ist wohl der Raum, den wir Seelen ausfüllen? Sehr winzig! Ihr Kinder habt das große Glück, all diese Dinge jetzt direkt vom Vater zu hören. Er macht euch klar, dass ihr körperlos seid; euch dann Körper nehmt und eure Rollen spielt. Sterbt jetzt von eurer alten Identität und vergesst alles. Der Vater lehrt euch jetzt, wie man lebendig stirbt: Erinnert euch nur an Mich und an euer Zuhause! Setzt euch dafür sehr ein! Euer altes negatives Karma löst sich erst wieder auf, wenn ihr im Yoga bleiben könnt. Von tamopradhan werden die Seelen dann satopradhan. Deshalb rät der Vater euch wie in jedem Zyklus: Verzichtet auf körperliche Beziehungen, auch zum eigenen Körper und verbindet euch allein mit Mir, dem Unkörperlichen Vater von euch allen. Ihr seid die durch das Wort geborenen Kinder Prajapita Brahmas. Ihr erhaltet ständig weiteres Wissen. Die Kinder von Shiva seid ihr sowieso. Jeder vertraut darauf, ein Kind Gottes zu sein. Da jedoch alle Gottes Namen, Form, Zeit und Ort vergessen haben, kann niemand Liebe für Gott empfinden. Niemand hat Schuld daran; es ist im Drama festgelegt. Ihr Seelen seid winzige Punkte und die Rolle eurer 84 Leben ist in euch aufgezeichnet. Es ist solch ein Wunder, wie die Seele in einen Körper eintritt und ihre Rolle spielt. Ihr wisst jetzt alles über diese ewigen Rollen; niemand sonst hat dieses Wissen. Auch ihr habt euch viele Leben lang auf den Körper bezogen. Wie stark sich jetzt jede einzelne Seele verändert, hängt vom guten Schicksal des Einzelnen ab. Ihr habt jetzt eine Vorstellung vom Schicksal eures letzten Zyklus. Es gibt so viele Menschen in der Welt und jeder hat sein eigenes Schicksal. Abhängig von den Handlungen des Einzelnen wird die Seele glücklich, unglücklich, reich oder arm. Der Vater erläutert hier, wie die einzelne Seele glücklich und dann unglücklich wird. Nur Er lehrt euch die Weisheit, wieder satopradhan von tamopradhan zu werden, genau wie im letzten Kreislauf. So weise wie jede Seele dort geworden ist; genauso weise wird sie jetzt wieder. Am Ende werdet ihr das Schicksal eines jeden begreifen. Erst dann lässt sich sagen, dass die Seele dieses Schicksal in jedem Kreislauf haben wird. Seid sehr gut im Yoga verbunden und seid wissensvoll, und helft weiterhin! Der ständige Fortschritt beruht auf dem Studium. Einige gehen schnell voran, während andere Kopfzerbrechen bereiten. Genauso ist es hier. Was der Einzelne von euch in jedem Zyklus tut, kann nicht verborgen bleiben. Der Vater weiß, welche Verbindung die Seele mit Shiv Baba hat. Er versteht alles, sobald Er sieht, wie das Kind handelt.

Jener sieht auch alles. Ihr könnt etwas vor Brahma verbergen, aber nicht vor Shiv Baba. Selbst in der Anbetungszeit kann niemand etwas vor Gott verbergen. Wie soll dann auf diesem Weg des Wissens irgendetwas vor Ihm verborgen bleiben? Der Vater erklärt euch fortlaufend, dass das Studium sehr einfach ist und auch Handlungen stattfinden. Lebt in der alten Welt mit Freunden und Verwandten und setzt euch ein. Jene, die zu Hause leben, tiefe Liebe haben und sich einsetzen, können schneller vorangehen als diejenigen, die hier leben und sich einsetzen. In den Schriften gibt es das Beispiel von Arjuna und dem Eingeborenen (Bhil). Obwohl der Eingeborene draußen lebte, wurde er durch Übung geschickter im Bogenschießen als Arjuna. Lebt daher rein wie ein Lotos, während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt. Ihr könnt Beispiele sehen. Während ihr zu Hause lebt, könnt ihr sehr guten Dienst tun und stets sehr gut vorankommen. Maya lässt jene, die hier leben, nicht in Ruhe; es ist nicht so, dass sie von Maya befreit sind, nur weil sie zu Baba gekommen sind. Nein, es ist wichtig, dass ihr alle euren eigenen Einsatz erbringt. Jene, die zu Hause mit ihrer Familie leben, können sich oft besser einsetzen, als jene, die hier leben. Sie können sehr guten Mut zeigen. Wer zu Hause rein lebt wie ein Lotos, wird Mahavir genannt. Einige sagen: „Baba, du hast auf alles verzichtet.“ Baba sagt: Ich habe auf nichts verzichtet; sie haben mich verlassen und sind fortgegangen. Baba hat niemanden verlassen, indem er hierhergekommen ist. Stattdessen sind sogar viel mehr Kinder gekommen, um bei ihm zu bleiben. Baba sagt zu den Kumaris: Tut diesen göttlichen Dienst. Dieser ist Baba, und jener ist auch ein Baba. Viele Kumars kamen auch, aber sie konnten nicht durchhalten. Die Kumaris sind da besser. Eine Kumari wird als großartiger als 100 Brahmanen angesehen. Eine Kumari erhebt 21 Generationen, wenn sie die Pfeile des Wissens abschießt. Auch diejenigen, die zu Hause bei der Familie leben, sind Brahma Kumars und Kumaris. Wenn sie weitergehen, werden auch ihre Bindungen enden. Es gilt, Dienst zu tun. Kinder, die sich für den Dienst einsetzen, sitzen in Babas Herz. Sie helfen Tausenden von Menschen. Solche Helfer Kinder erhalten fortwährend Segen. Sie sitzen in Seinem Herzen und werden dann einen Thron besteigen. Baba sagt: Trefft euch ständig untereinander und erfindet Methoden, jedem den Weg zu zeigen. Auch Bilder werden weiterhin angefertigt. Dies alles sind praktische Dinge. Ihr erklärt jetzt allen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, unkörperlich ist. Auch Er ist ein Punkt, der Allwissende, der Läuterer. Eine Seele ist nur ein Punkt. Ein Kind ist noch klein. Es besteht ein Unterschied zwischen einem Kind und einem Vater. Heutzutage werden schon 15- oder 16-jährige Kinder Väter. Trotzdem wird ihr Kind immer jünger als sie sein. Schaut euch das Wunder hier an: Der Vater ist eine Seele, und die Kinder sind auch Seelen. Er ist die Höchste Seele, der alles Allwissende. Alle übrigen beanspruchen eine hohe oder niedrige gesellschaftliche Stellung; der Intensität ihres Studiums entsprechend. Alles hängt vom Studium ab. Indem ihr gut handelt, könnt ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ihr habt jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Welt-Zyklus. Im Himmel gab nur Bharat und keine weiteren Kontinente. Zeigt daher euren Himmel, das kleine Neu-Indien. Schreibt auch nicht den Namen „Dwaraka“, sondern „Königreich der Dynastie von Lakshmi und Narayan“. Euer Verstand sagt euch, dass es im Goldenen Zeitalter das erste Königreich der Gottheiten-Dynastie sein wird. Es wird Dörfer und kleine Staaten geben. Durchdenkt auch dies sehr tief. Seid gleichzeitig mit Shiv Baba verbunden. Wir beanspruchen unser Königreich durch die Verbindung mit Ihm. Entfernt den Rost durch Erinnerung! Dafür ist euer ganzer Einsatz nötig. Der Intellekt einiger Kinder wandert ständig draußen umher. Selbst während sie hier sitzen, können sie nicht in Erinnerung bleiben; ihr Intellekt wandert in andere Richtungen. Auf dem Anbetungsweg ist es genauso. Während sie Krishna anbeten, geht ihr Intellekt in andere Richtungen. Wer intensiv anbetet, strengt sich sehr dafür an, eine Vision zu erhalten. Sie sitzen viele Stunden lang, denken nur an Krishna und an nichts anderes. Sie verlangen sich einen großen Einsatz ab. Die Rosenkränze der 8 und 16.108 entstehen hier und jetzt. Sie zeigen sogar einen Rosenkranz aus hunderttausend Perlen. Der Rosenkranz des Wissensweges ist jedoch der wertvollste, weil er spirituellen Einsatz erfordert. Der Rosenkranz der Anbetung ist billig. Schaut euch Krishna an und seht, wie glücklich er tanzt. Zwischen Wissen und Anbetung besteht ein Unterschied wie von Tag und Nacht. Sie haben nicht gesagt, dass der Rost durch die Erinnerung an Krishna von der Seele entfernt werden kann. Hier wird erklärt: Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto mehr lösen sich eure karmischen Schulden auf. Durch die Yogakraft werdet ihr Kinder jetzt Meister der Welt. Niemand hätte jemals auch nur davon geträumt. Lakshmi und Narayan kämpften nicht usw., wie sind sie denn Meister der Welt geworden? Nur ihr Kinder könnt das verstehen. Der Vater sagt: Ihr erhaltet das Königreich der Welt durch eure Yogakraft. Wenn es jedoch nicht in jemandes Schicksal liegt, bringen sie keinen Einsatz und sie werden keine Helfer. Baba empfiehlt euch fortwährend, wie man Ausstellungen vorbereitet. Es sollten mindestens 150 bis 200 Ausstellungen an einem Tag geben. Geht und reist durch alle Dörfer. Lasst es ebenso viele Ausstellungen geben, wie es Center gibt.

Wenn jedes Center ausstellt, wird das Erklären leichter. Tag für Tag werden die Center größer und ihr könnt dort Bilder aufhängen. Es gibt jetzt die Fortentwicklung all der Bilder. Stellt ein Bild des Himmels in Bharat her, mit wunderschönen Palästen usw. Wenn ihr weitergeht, werden immer bessere Bilder hergestellt, um anderen zu erklären. Jene im Ruhestand, können ständig umherreisen und Dienst tun. Es werden diejenigen auftauchen, deren Glück leuchtet. Einige Kinder handeln unrein und verlieren ihre Ehre und dadurch entehren sie auch die Yagya. Eure gesellschaftliche Stellung wird eurem Verhalten entsprechend sein. Es gibt die Erinnerung an die Namen derjenigen, die andere glücklich machen. Noch habt ihr euch nicht mit allen Tugenden angefüllt. Einige Kinder helfen sehr gut. Wenn Baba die Namen dieser Kinder hört, freut Er sich sehr. Baba freut sich, die Helfer-Kinder zu sehen. Sie tun stets guten Dienst. Sie eröffnen sogar ständig Center, die Tausenden Nutzen bringen. Viele werden ständig durch sie auftauchen. Niemand ist bisher vollkommen geworden; der eine oder andere Fehler wird immer noch gemacht. Maya lässt niemanden in Ruhe. Je mehr ihr helft und vorangeht, desto mehr erreicht ihr den Herzensthron und erhaltet einen entsprechend hohen gesellschaftlichen Rang. So wird dann in jedem Zyklus eure gesellschaftliche Position sein. Niemand kann irgendetwas vor Baba verbergen. Am Ende werdet ihr alle eine Vision eurer Handlungen haben. Was werdet ihr dann tun? Ihr werdet dann bittere Tränen vergießen. Deswegen erklärt Baba ja ständig: Handelt nicht auf solche Weise, dass ihr am Ende bitter bereuen müsst. Aber egal wie viel erklärt wird, wenn es nicht in jemandes Schicksal liegt, wird die Seele sich nicht einsetzen. Heutzutage kennen die Leute nicht einmal mehr den Vater. Sie erinnern sich an Gott, doch sie kennen Ihn nicht und können daher nicht auf Ihn hören. Ihr erhaltet jetzt innerhalb einer Sekunde das Erbe der goldenzeitaltrigen Souveränität vom unbegrenzten Vater. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Rühmt den Namen des Vaters und der Yagya durch euer Verhalten. Führt nicht solche Handlungen aus, dass ihr die Ehre des Vaters beschädigt. Erschafft durch euren Dienst euer eigenes Glück.
2. Werdet ebenso wohlthätig wie der Vater und erhaltet von allen Segen. Beansprucht einen Platz ganz vorn. Lebt zu Hause mit euren Familien und bleibt sehr mutig darin, rein wie ein Lotos zu leben.

Segen: Seid Verkörperungen von Kraft und opfert um der Liebe willen all eure Schwächen. Liebe zeigt sich anhand des Opfers/der Hingabe. Alles Schwere oder Unmögliche wird leicht und möglich, durch die Hingabe aus Liebe. Opfert mit dem Segen, die Verkörperung von Kraft zu sein, all eure Schwächen von Herzen, aber nicht unter Zwang; der wahre Vater akzeptiert nur Wahrhaftigkeit. Singt also nicht nur Liebeslieder für diesen Vater, sondern werdet wie der Vater darin, die avyakta Stufe zu haben, damit alle euer Lob singen.

Slogan: Wer die Erinnerung an den Tröster der Herzen in jedem Gedanken und in den Träumen hat; den nennt man einen echten Tapaswi.

* * * O m S h a n t i * * *